

Sprechstunde am Sonntag

Was macht der Ballon in der Schulter?

Der „Schulterballon“ ist ein neues Operationsverfahren, um Schulterschmerzen bei gerissenen Sehnen in der Schulter zu behandeln. Schulterschmerzen sind sehr häufig. Bei älteren Patienten sind diese Schmerzen oft durch einen Riss der sogenannten Rotatorenmanschette verursacht. Manchmal sind diese Risse so groß, dass sie nicht mehr zu reparieren sind. Dann kommt eventuell ein Schulterballon in Frage.

Fragen zu dieser Operation beantwortet der Bayreuther Orthopäde und Unfallchirurg Professor Dr. Klaus Fritsch der sich u.a. auf die Behandlung von Rotatorenrissen spezialisiert hat.

Was ist der Ballon?

Der Schulterballon hat die Form eines kleinen Luftballons, ist mit 5 cm Durchmesser relativ klein. Er besteht aus PLA, einem Material, das sich nach einigen Monaten auflöst.

Wann wird der Ballon verwendet?

Große Risse einer Sehnengruppe in der Schulter, der sogenannten Rotatorenmanschette, können oft nicht mehr genäht werden, da sich die Sehnenen-



Subacromialer Ballon

den schon zu weit zurückgezogen haben. Dann kann der Schulterballon zum Einsatz kommen.

Was ist die Rotatorenmanschette?

Die Rotatorenmanschette ist eine Gruppe von vier Muskeln, deren Sehnen zusammen eine breite Sehnenplatte über den Oberarmkopf bilden. Eine ihrer Aufgaben ist das Heben und das Drehen des Armes im Schultergelenk. Eine weitere Aufgabe ist es jedoch, den Oberarmkopf in der Mitte der Schultergelenkspfanne zu halten. Wenn die Rotatorenmanschette reißt, dann tritt der Oberarmkopf langsam höher und reibt nach langer Zeit am Knochen der Schulterhöhe.

Wann reißt die Rotatorenmanschette?

Meistens ist die Sehnenplatte schon degenerativ vorgeschädigt, z.B. durch jahrelange Überlastung. Beim Heben eines schwereren Gegenstandes oder bei einem Sturz kann es dann zu einem Riss der Sehnen kommen. Meistens ist die Supraspinatussehne betroffen. Es kommt danach zu Schulterschmerzen, die in die Außenseite des Oberarms ausstrahlen, sowie zu einer Schwäche beim Heben des Armes. Die meisten Patienten klagen vor allem über Schmerzen beim Liegen und finden deswegen keinen Schlaf.

Heilt der Sehnenriss durch Ruhigstellung?

Durch kürzere oder längere Ruhigstellung ist keine Heilung des Risses zu erwarten, sondern nur eine Einsteifung der Schulter. Der Riss in der Sehne wird im

Laufe der Zeit größer werden. Dies ist in der Regel ein langsamer Prozess, der sich über viele Monate hinzieht. Der Oberarmkopf steigt bedingt durch den Verlust der Rotatorenmanschette nach oben, so dass die Rundung des Oberarmkopfes nicht mehr exakt in die Schulterpfanne passt. Dadurch, dass die beiden Gelenkpartner nicht mehr zusammen passen, kommt es zu vermehrtem Abrieb im Gelenk – zum Verschleiß, zur Arthrose des Schultergelenks. Eine Rekonstruktion der Rotatorenmanschette ist dann im weit fortgeschrittenen Stadium nicht mehr möglich. Es gibt leider kein gutes „Ersatzgewebe“, welches den Defekt überbrücken kann.

Wann ist die Implantation eines Ballons sinnvoll?

Falls durch Krankengymnastik die Schmerzen nicht gelindert werden können und die Beweglichkeit nicht verbessert werden kann, sollte an ein operatives Vorgehen gedacht werden. Dies kann die Implantation des Schulterballons sein. Der Ballon wird im zusammengerollten Zustand über einen Minizugang von ca. 2 cm in die Schulter eingebracht. Die Lage des Ballons wird über eine Gelenkspiegelung geprüft. Er wird dann mit ca. 25 ml Flüssigkeit

aufgepumpt und entfaltet sich dann unter dem Acromion, dem knöchernen Schulterdach. Er legt sich als Polster zwischen Oberarmkopf und Acromion. Dies bewirkt, dass der Oberarmkopf wieder besser in der Schulterpfanne sitzt und nicht mehr an der Schulterhöhe reibt. Dies ist ein relativ kleiner Eingriff, der nur wenige Minuten dauert. Er erfolgt in lokaler Betäubung oder in Kurznarkose.

Wie kann der Ballon lange wirken, wenn er sich nach einigen Monaten auflöst?

Der Ballon wirkt als schmerz-dämpfendes Polster, so dass die Schultermuskeln trainiert und aufgebaut werden können, insbesondere die Muskeln, die den Oberarmkopf zentral in der Gelenkpfanne halten. Dies bewirkt eine langfristige Beschwerdebesserung.

Wie ist die Nachbehandlung nach der Ballon-Implantation?

Eine lange Ruhigstellung ist nicht notwendig. Die Patienten können direkt nach der Operation die Schulter bewegen. Die Schmerzlinderung ermöglicht einen raschen Muskelaufbau, um die verbliebene Muskulatur zu stärken und damit Kraft und Beweglichkeit zu verbessern.



Prof. Dr. med. Klaus Fritsch
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Parsifalstraße 5, Bayreuth.

Mitglied im Ärztenetzwerk



Mein Gesundheitsnetzwerk
www.mein-gesundheitsnetzwerk.de

Weitere Informationen bekommen Sie unter <http://www.oc-bayreuth.de/rotatorenrisse/>

In unserer nächsten „Sprechstunde am Sonntag“ am 25. März lesen Sie einen Beitrag von Dr. med. Sven Schimanski, Chefarzt des Instituts für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie der Klinikum Bayreuth GmbH.